

Antrag

der Abgeordneten **Reserl Sem, Eberhard Rotter, Erwin Huber, Renate Dodell, Bernd Sibler, Josef Zellmeier, Walter Taubeneder, Konrad Kobler, Martin Neumeyer, Annemarie Biechl, Gertraud Goderbauer, Ingrid Heckner, Markus Blume, Kerstin Schreyer-Stäblein, Dr. Florian Herrmann, Roland Richter, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Tobias Reiß, Martin Schöffel, Klaus Stöttner CSU,**

Dr. Franz Xaver Kirschner, Tobias Thalhammer, Dr. Otto Bertermann, Julika Sandt, Renate Will, Dr. Annette Bulfon FDP

Ausbau der Bahnstrecke München – Mühldorf

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, mit Nachdruck bei Bundesregierung und Deutscher Bahn AG die Umsetzung von Bau und Finanzierung für den Ausbau der Bahnstrecke München – Mühldorf einzufordern.

Hierzu gehört

1. die Fertigstellung des in Bau befindlichen Doppelspurabschnitts Ampfing – Mühldorf bis spätestens 2010,
2. die Sicherstellung der Finanzierung des in Planung befindlichen Abschnitts Mühldorf – Tüßling und des EStW Burghausen durch Mittel aus dem Konjunkturprogramm I des Bundes,
3. die unverzügliche Aufnahme der Planungen und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die weiteren Doppelspurabschnitte Markt Schwaben – Hörlkofen und Obergeislbach – Dorfen sowie die vorgezogene Elektrifizierung bis Burghausen,
4. der viergleisige Ausbau München-Ost – Markt Schwaben.

Mittelfristig ist die Gesamtstrecke München – Mühldorf – Freilassing - ein Teilabschnitt der TEN-Strecke Paris – Bratislava - auszubauen und zu elektrifizieren. Hierzu sollte auf den zeitnahen Abschluss einer Planungsvereinbarung zwischen Bund und DB AG gedrängt werden.

Begründung:

Die Bahnstrecke München – Mühldorf hat für Südostbayern eine zentrale wirtschaftliche Bedeutung. Sie ist von der Frachtonnage die am stärksten frequentierte eingleisige, nicht elektrifizierte Bahnstrecke Deutschlands. Im Masterplan Schiene wird für die Strecke München – Mühldorf – Burghausen eine Verdoppelung des Güterverkehrs vorausgesagt.

Angesichts der mit den enormen wirtschaftlichen Investitionen im Chemiedreieck verbundenen Steigerungen an produzierten Gütern ist eine Kapazitätsausweitung der Strecke unumgänglich.

Gleichzeitig nutzen täglich ca. 16.000 Pendler der Region die Verbindung nach München. Auch hier ist eine Kapazitätsausweitung mit Erhöhung der Taktfrequenz weiterhin ein wichtiges Ziel.

Die Verbindung München – Mühldorf ist nicht nur eine wichtige Güter- und Nahverkehrsstrecke für Südostbayern, sondern als TEN-Strecke Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Die europäische Magistrale Paris – München – Wien – Bratislava/ Budapest leistet einen wichtigen Beitrag zur erfolgreichen Erweiterung der EU, indem sie die Verkehrsanbindung der neuen Mitgliedstaaten im Osten verbessert.